

# Norderstedter Radfahr-Impressionen

Dr.-Ing. H. Rochholz

8.5.2009

Dokument erstellt mit OpenOffice 3.1



Beginnen wir mit der Einmündung Waldstrasse in die Ulzburger Strasse: Stündliche Beinaheunfälle und leider viel zu viele richtige. Die Frau in der roten Jacke wird frontal in den KFZ-Gegenverkehr gedrängt. Wird so jemand touchiert, wird er direkt in den Auto-Gegenverkehr abgelenkt. Das ist banale Physik. Russisches Roulette mit dem Leben anderer auf Norderstedter Art.

Wie schreiben die Kieler Nachrichten? Das ist eine „Langzeitstudie“. Sagen die Behörden. Und da scheint man das zu dürfen. Ist doch logisch.



Radwege sind multi-funktionell!  
Zweirichtungsradweg, Fußweg und Bushaltestelle in einem! Geht doch!



Links herum, rechts herum oder doch mitten durch? Ist das so „gewachsen“? (Waldstraße)



Auch diese Konstruktion ist „gewachsen“: Und zwar von einer anderen Stelle, wo „die Ampel nicht von den Fußgängern „angenommen wurde“ dorthin. Man beachte die regelrecht liebevoll verlegten Steine um den linken Pfosten. Die Ampel auf der gegenüberliegenden Seite ist übrigens genau so angebracht. **Positiv:** Es ist konsequent...



Die Norderstedter Straßenbauer sind regelrecht phantasievoll, wenn man den Aufbau von Ampeln innerhalb der Radwege betrachtet. Ist das Ihnen noch nie aufgefallen? Schauen Sie sich nur einmal um! Alles benutzungspflichtige Zweirichtungs-Radwege- **und alle neu-** so ist das für die nächsten 20 Jahre „gewachsen“! (Krz.Rathaus-Ulzheimer- und Berliner-). Dieses „Stangengewirr“ befindet sich insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen- sodass diese wunderbar unübersichtlich werden.



Schilder kommen wohin? Mitten auf den Radweg. Und damit es noch ein bisschen spannender wird, in die Kurve und das bei Nacht. (Links Niendorfer, rechts Ohechaussee)



Und der Müll? Richtig! Da man ja bei der Planung der Herold-Center nicht ahnen konnte, dass dort Müll produziert wird.... Das kann ja vorher keiner wissen, oder? Ausserdem- der Hintergrund- wie viele Pfosten und Stangen da stehen- alles im Radwegbereich- ich zähle 12. Jedes Schild und jede Ampel ein eigener Pfosten. Das spart richtig Geld, da Koordination ja teuer ist. Oder?



So eine Vielzahlbenutzungsfläche wie ein Radweg ist doch etwas tolles. Und wo das fehlt werden die Bordsteine hochgelegt. Friedrichsgaber Weg (unteres Foto mitte+rechts): Das ist logischerweise ein Radweg, der in beiden Richtungen benutzungspflichtig ist. „Freie Fahrt für Freie Bürger“. Stellt sich die Frage, ob Radfahrer nicht fahren oder.....